Erding 03.11.2014

Sehr geehrte Damen,

Sehr geehrte Herren,

Sie haben mir kürzlich trotz langjähriger Kundenzugehörigkeit meine Lebensversicherung und Erwerbsunfähigkeitsversicherung bei ihrer Versicherungsgesellschaft gekündigt.

Als Begründung nannten sie mir Verletzung der Anzeigepflicht wegen zwei Krankheitsfällen 2003 und 2006. Was das ganze letztendlich mit der Lebensversicherung zu tun hat ist mir immer noch nicht ganz schlüssig?!

Zu dem Fall 2003:

Meine leibliche Mutter hatte in diesem Jahr eine schwere Erkrankung ihrer Herzklappe und hatte eine Odyssee von über 3 Monaten in einer Münchener Herzklinik, wo sie auch operiert wurde. Zur gleichen Zeit verlor ich auch 3 Menschen die mir nahestanden. Meine Großmutter, meinen Onkel der auch wie ich bei BMW tätig war. Dieser starb während der Arbeit bei BMW an einem Herzinfarkt, ich wurde als nächster Angehöriger innerhalb der Firma verständigt und durfte dabei zusehen wie sein Leichnam aus der BMW getragen wurde. Ein paar Wochen später starb ein sehr guter Freund von mir an einem Autounfall. Diese ganzen traumatischen Fälle passierten fast hintereinander innerhalb kürzester Zeit. Zeigen sie mir bitte jetzt den Menschen den das unberührt lässt!?

Zu 2006:

Zu dieser Zeit war die Scheidung von meiner Frau, wir hatten nicht nur den extremsten Rosenkrieg den man sich vorstellen konnte, das ganze zog sich bis hin zum Psycho Terror durch meine Ex Frau, mit diversen Anschuldigungen und sogar polizeilichen Anzeigen. Ich denke auch das geht an keinem Vorbei.

Ich kann mir gut vorstellen das mein Arzt seither, alle körperlichen Beschwerden die ich habe immer wieder zurück auf diese Dinge führt. Ich hatte keinerlei schwerwiegende psychischen Störungen und war auch kein einziges Mal in Krankenhäuslicher Behandlung wegen dieser oder anderer Themen! Ich hatte zu dieser Zeit und lange darüber hinaus bei BMW eine Führungsposition mit knapp 70 Mitarbeitern. Zu keinem Zeitpunkt betrachtete ich diese mir Vorgeworfenen Krankheitsfälle als Chronisch, weil es auch keine waren und somit habe ich mich nicht in der Anzeigepflicht gesehen, und habe auch sämtlich Erkältungen in meinem Leben ausgelassen.

Verzeihen sie mir die Ironie. Ich bitte sie die Angelegenheit nochmals zu überprüfen. Für den Fall das sie meinen Einspruch aberkennen, werden wir die ganze Angelegenheit rechtlich überprüfen und auch alle anderen Versicherungen auch die meiner Frau bei der WWK, bei der wir eigentlich immer zufrieden waren überdenken.

Mfg

Ugur Turan